



## Kindergartenbedarfsplan 2023 bis 2027

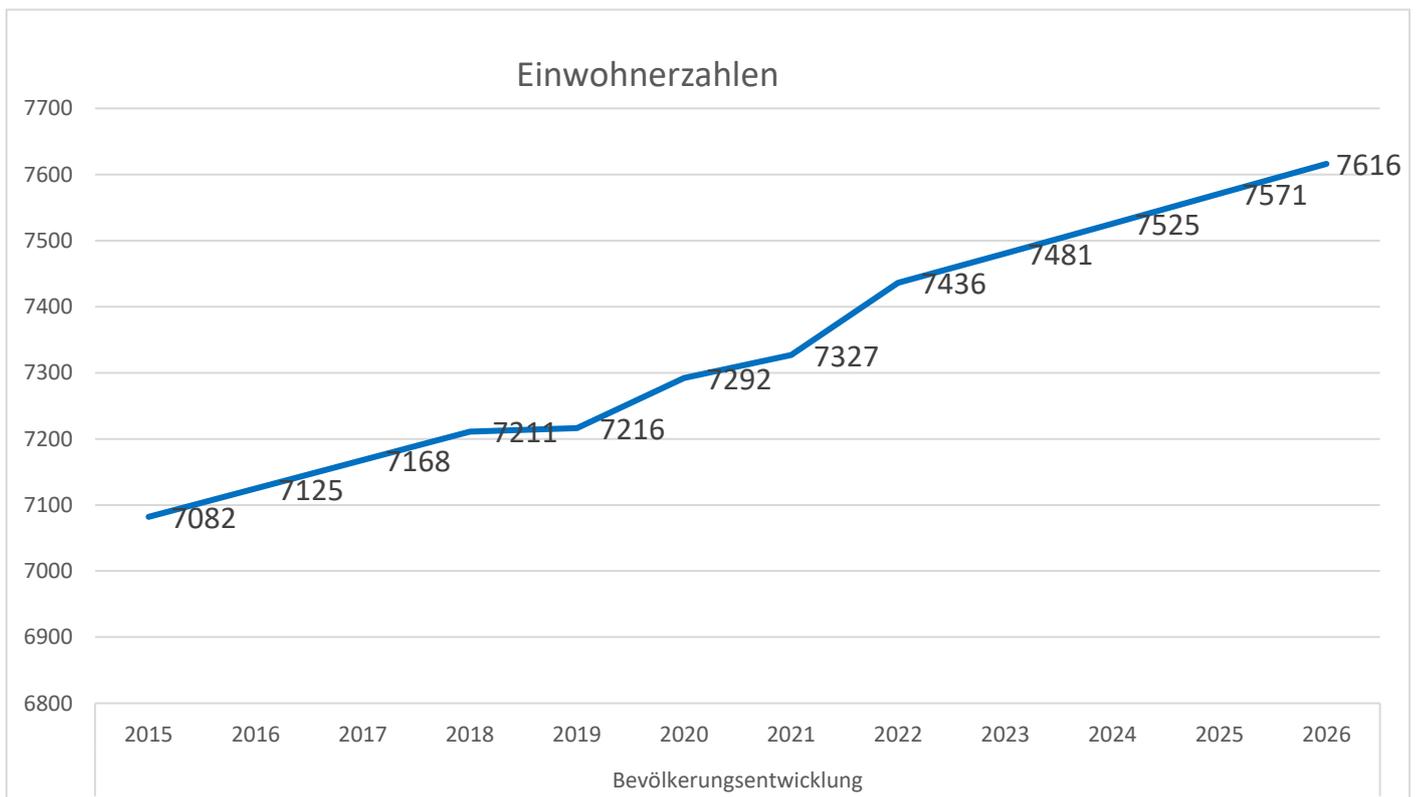
Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat mit Beschluss vom 20.11.2018 beauftragt, den Kindergartenbedarfsplan jährlich im Oktober/November fortzuschreiben. Mit dem Bedarfsplan 2023 bis 2027 erfolgt die vierte Aktualisierung seit der grundlegenden Neufassung des Bedarfsplans im Jahr 2018.

### 1. Rechtsgrundlage

Für die Betreuung von Kindern besteht ein Rechtsanspruch nach § 24 SGB VIII. Nach § 3 KiTaG sind die Gemeinden als öffentliche Träger der Jugendhilfe für die Durchführung dieser Aufgabe und die Förderung von Kindern zuständig. Damit steht die Gemeinde in der Pflicht, für ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindergarten- und Krippenplätze zu sorgen. Der Bedarf an Betreuungsplätzen wird durch vielerlei Faktoren, wie die Einwohnerzahl, Geburtenentwicklung, Zuzug und Wegzug, bedingt. Diese sind nachfolgend dargestellt.

### 2. Bevölkerungsentwicklung

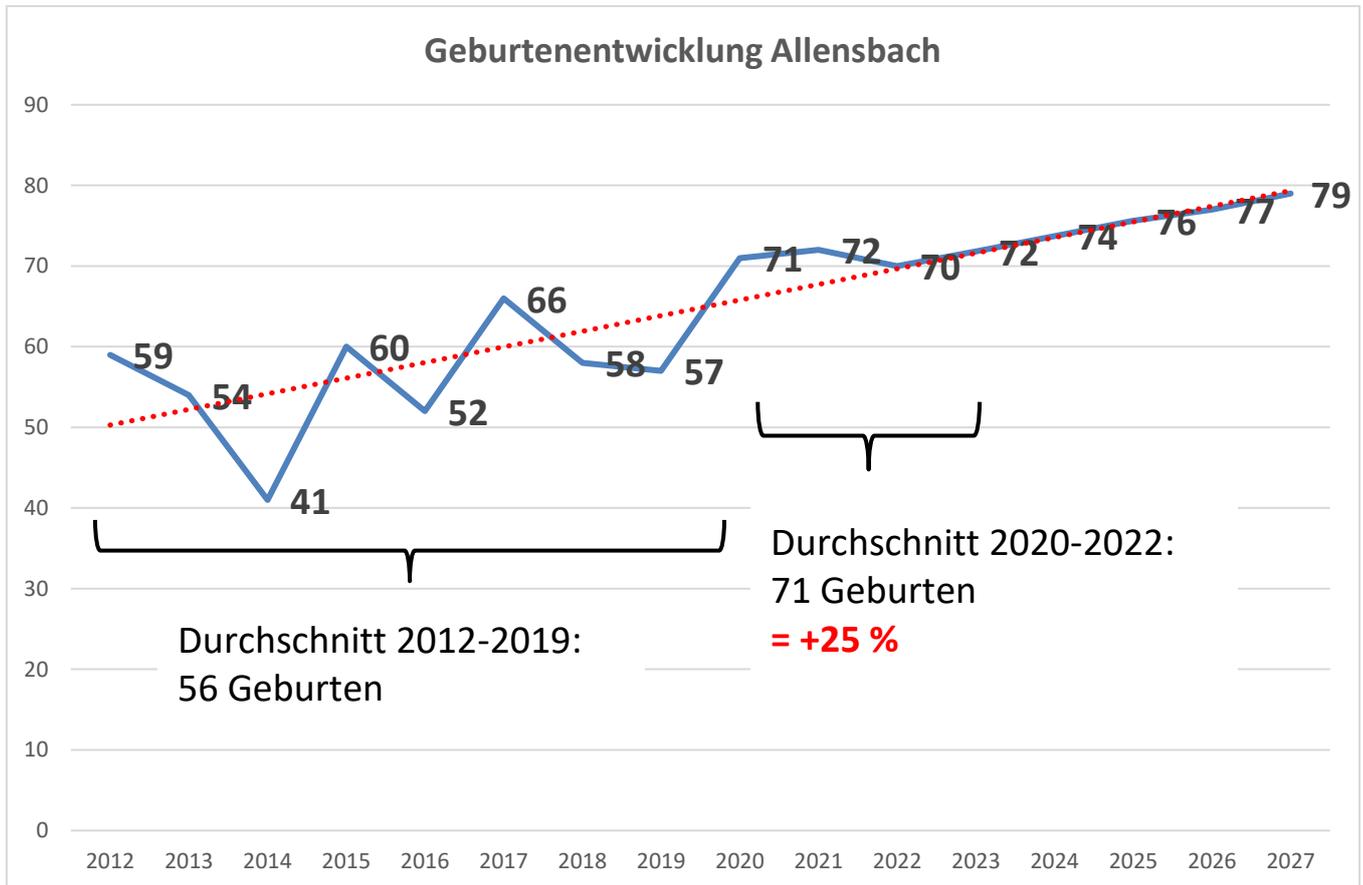
Zugrunde gelegt werden die Einwohnerzahlen bis 2022. Laut einer Untersuchung aus dem Jahr 2018 beträgt die durchschnittliche Wachstumsrate 0,06 % pro Jahr. Hinzukommt der Zuwachs durch Schaffung von neuem Wohnraum. Hier schlägt insbesondere der Zuwachs durch den Bezug der neuen Wohnbau-Projekte zu Buche.



Ab den Jahren 2029/2030 kann mit einer Stagnierung der Einwohnerzahl aufgrund des höheren Durchschnittalters gerechnet werden.

### 3. Geburtenentwicklung

Aufgrund der Geburten pro Jahr lässt sich der größte Anteil des Bedarfs an Kindergartenplätzen berechnen. Die Geburtenzahlen in Allensbach unterliegen jedoch starken Schwankungen. Aufgrund der vorangegangenen Geburtenzahlen ließ sich bisher ein durchschnittlicher Zuwachs von 2,6 % pro Jahr prognostizieren. Für die kommenden Jahre ergibt sich folgendes Bild:



Wie auf dem Schaubild zu sehen ist, lag der jährliche Geburtenschnitt in den Jahren 2012 bis 2019 bei rund 55 Geburten pro Jahr. Dementsprechend hatte die Gemeinde bei den bisherigen Kindergartenbedarfsplänen eine Geburtenrate von ca. 60 pro Jahr ab dem Jahr 2021 angenommen, mit leichtem Wachstum bis ca. 65 Geburten im Jahr 2026. Davon war nach den bis dato vorliegenden statistischen Werten rechnerisch auszugehen.

In den Jahren 2020, 2021 und 2022 hat sich ein ganz erheblich –und vor allem kontinuierlicher– Anstieg der Geburtenzahlen gezeigt. In den Jahren 2020 bis 2022 wurden jeweils rund 70 Kinder geboren, also pro Jahr ca. 15 Kinder mehr, als im langjährigen Durchschnitt der Vorjahre. Dies bedeutet einen Anstieg von rund einem Viertel (26,7%) bzw. fast zwei Kindergartengruppen innerhalb von drei Jahren.

Bundesweit und landesweit lässt sich dieser Trend nicht erkennen. Im Jahr 2021 wurden mit 795.492 Neugeborenen in Deutschland zwar rund 22 000 Babys mehr geboren als 2020. Dies macht jedoch lediglich einen Anteil von 3% Wachstum aus, und nicht wie in Allensbach fast 27%. Auch im Jahr 2020 ist die Situation in Allensbach atypisch. Bundesweit wurden 2020 sogar weniger Kinder geboren als im Jahr 2019.

Die weitere Entwicklung für Allensbach ist nicht im Detail absehbar. Tendenziell ist davon auszugehen, dass nach 3 geburtenstarken Jahren auch wieder ein Rückgang zu erwarten sein könnte. Vorsorglich wird aber für die diesjährige Fortschreibung des Bedarfsplans mit jährlich durchschnittlich 70 Geburten, statt wie bisher mit durchschnittlich 60 Geburten, gerechnet.

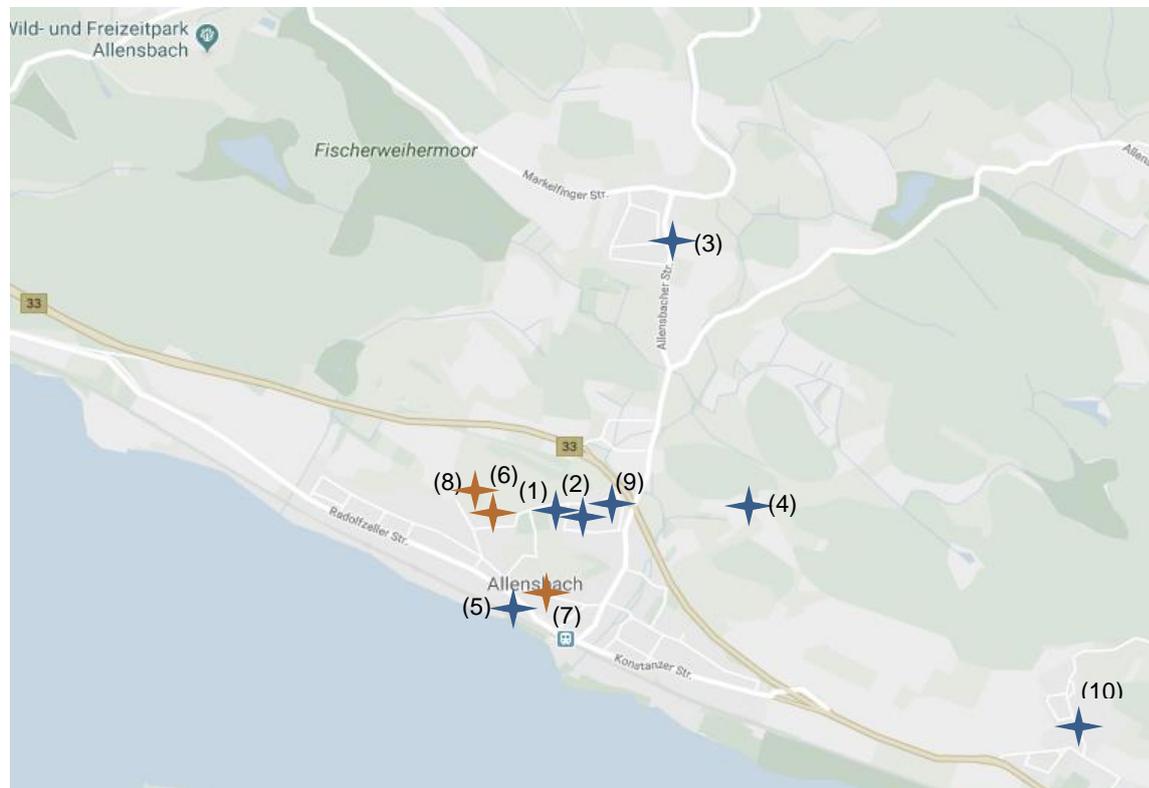
#### 4. Kindergartenstandorte

Die Gemeinde verfügt derzeit über sechs verschiedene Kindertagesstätten, darunter eine Kindertagesstätte, welche sich in katholischer Trägerschaft befindet und ein Familienzentrum in Trägerschaft des Kinderschutzbundes. Der Kinderschutzbund ist außerdem Träger einer Krippengruppe und zweier Spielgruppen im Schulgebäude. Eine weitere Säule ist das Angebot an Tagesbetreuungsplätzen der Tagesmütter im Kinderhaus „Flohzirkus“. Neben dieser Institution in einem gemeindlichen Gebäude, sind weitere Tagesmütter in privaten Räumen aktiv und ergänzen oder ersetzen das kommunale Betreuungsangebot. Im Jahr 2023 wird außerdem das neue Kinderhaus Montessori in der Schulstraße eröffnet. Der Gemeinderat hat zudem Mitte des Jahres 2022 beschlossen, dass eine weitere Kindergartengruppe in der Grundschule Hegne im 1. Quartal 2023 eröffnet werden soll. Diese Gruppe ist hinsichtlich ihrer „Unterbringung“ im Schulgebäude aber auf 2 Jahre befristet.

Aktuelle Betreuungseinrichtungen in der Kindertagespflege für Kinder von 0-6 Jahre (in Klammern die Nummerierung der Standorte für die Übersichtskarte auf der Folgeseite):

- **(1)** Kinderhaus am Walzenberg
- **(2)** Kindergarten Montessori – aktueller Standort
- **(3)** Kinderhaus Kaltbrunn
- **(4)** Waldkindergarten
- **(5)** Kinderhaus St. Nikolaus
- **(6)** Krippengruppe und zwei Spielgruppen Kinderschutzbund
- **(7)** Kinderhaus Höhenbergstraße
- **(8)** Neubau Kinderhaus Montessori (ab 2023)
- **(9)** Kinderhaus Flohzirkus (2 Tagesmütter mit insgesamt 10 Kindern)
- **(10)** Kindergartengruppe Hegne im Schulgebäude
- Tagesmütter (Mitgliedschaft Tagesmütterverein – Kooperationsvereinbarung)

#### Geographische Lage der Kindertagesstätten



## 5. Nachhaltige Ausrichtung in der Kinderbetreuung



Die Gemeinde Allensbach setzt - wie vom Gesetzgeber gewünscht - auf Trägervielfalt in der Kinderbetreuung sowie vielfältige Angebote verschiedenster Art. Mit der katholischen Kirchengemeinde gibt es seit Jahrzehnten eine gute Zusammenarbeit bei der Kinderbetreuung.

Auch die beiden Tagesmütter im „Flohzirkus“ runden das kommunale Angebot ab und ergänzen es. So sind allein dort 10 Kinder (hauptsächlich U3) betreut, deren Eltern nicht auf kommunale Betreuungsplätze zurückgreifen müssen. Im Gegenzug kommen die Tagesmütter in einer Gemeindeimmobilie unter und werden unterstützt, wo es notwendig ist. Diese Zusammenarbeit funktioniert seit Jahren sehr gut.

Mit dem Waldkindergarten wurde 2018 eine weitere Säule der Betreuung eingeweiht. Für 20 Kinder besteht hier eine Alternative zum klassischen Kinderhaus.

Im Frühjahr stand die Wieder-Eröffnung des Kindergartens „Höhrenberg“ an und anstelle eines weiteren klassischen „Gemeindekindergartens“ wurde nun ein neues Angebot in Allensbach etabliert. Der Kinderschutzbund bietet neben der klassischen U3- und Ü3- Betreuung weitere sozialraumbezogene Angebote als Familienzentrum an.

Vorteil der Gemeinde ist, dass die Administration und Personalverwaltung sowohl beim katholischen Kinderhaus, als auch beim Kinderschutzbund jeweils an diese ausgelagert ist. Gleichzeitig ist durch Verträge sichergestellt, dass die Plätze im Kindergartenbedarfsplan angerechnet werden können.

Auch mit dem Tagesmütterverein Konstanz hat die Gemeinde seit 2018 eine Kooperation, die sicherstellt, dass dauerhaft Tagesmütter in Allensbach ihr Angebot aufrechterhalten können.

Die verschiedenen Säulen erweitern die Kinderbetreuung in Allensbach auf ein langfristig gutes Fundament.

Im Schuljahr 2021/2022 hat der Gemeinderat außerdem die Schulkindbetreuung mit einem neuen Konzept und weiteren finanziellen Mitteln ausgestattet. Für den nächsten Kindergartenbedarfsplan ist vorgesehen, die entsprechenden Betreuungsangebote und die Entwicklung der Bedarfszahlen der Schulen mit aufzunehmen.

## 6. Betreuungsangebot 2022

Die Gemeinde hat zum jetzigen Zeitpunkt 60 U3-Betreuungsplätze vorzuweisen. Davon 50 Plätze mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ= 7:30 – 14:00 Uhr) und 10 U3-Betreuungsplätze mit ganztägiger Betreuung an zwei Tagen (GT= 7:30 – 17:00 Uhr). Das Platzangebot wurde seit 2013 verdoppelt.

Die Summe der Ü3-Betreuungsplätze beträgt derzeit insgesamt 215. Davon sind 84 für eine Ganztagesbetreuung und 131 Plätze für eine Betreuung mit verlängerten Öffnungszeiten vorgesehen. Das Ü3-Betreuungsangebot wurde seit 2018 um rd. 40% erhöht.

	Kinderhaus am Walzenberg	Kindergarten Montessori	Kinderhaus Kaltbrunn	Kinderhaus St. Nikolaus	Wald- kindergarten	Kinderschutz- bund Höhrenbergstr.	Gesamt
<b>Krippenplätze (1 - 2 Jahre)</b>							
Krippenplätze VÖ	10	10	10	0	0	20*	50
Krippenplätze GT	10		0	0	0	0	10
<b>Summe vorhandener Krippenplätze</b>	<b>20</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>60</b>
Spielgruppe Kinderschutzbund	0	0	0	0	0	20**	20**

\* inkl. 10 Krippenplätze Kinderschutzbund im Schulgebäude Allensbach

\*\* Plätze bedienen nicht den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz, da der Betreuungsumfang unter 15 Wochenstunden beträgt.

	Kinderhaus am Walzenberg	Kindergarten Montessori	Kinderhaus Kaltbrunn	Kinderhaus St. Nikolaus	Wald- kindergarten	Kinderschutz- bund Höhrenbergstr.	Gesamt
<b>Kindergartenplätze (3 - 6 Jahre)</b>							
Kindergartenplätze VÖ	22	22	22	25	20	20	131
Kindergartenplätze GT	22		22	40	0		84
<b>Summe vorhandener KiGa-Plätze</b>	<b>44</b>	<b>22</b>	<b>44</b>	<b>65</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>215</b>

## 7. Betreuungsangebot 2023 bis 2027

Im Jahr 2023 kommen durch die neue Kindergartengruppe im Schulgebäude Hegne voraussichtlich 22 Kindergartenplätze hinzu. Mit der Eröffnung des neuen Montessori-Kinderhauses im Sommer 2023 werden außerdem 22 weitere Kindergartenplätze sowie 10 Krippenplätze neu geschaffen.

	Kinderhaus am Walzenberg	Kindergarten Montessori Neubau	Kinderhaus Kaltbrunn	Kinderhaus St. Nikolaus	Wald- kindergarten	Kinderschutz- bund Höhrenbergstr.	Kindergarten Hegne	Gesamt
<b>Krippenplätze (1 - 2 Jahre)</b>								
Krippenplätze VÖ	10	10	10	0	0	20*	0	50
Krippenplätze GT	10	10	0	0	0	0	0	20
<b>Summe vorhandener Krippenplätze</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>70</b>
Spielgruppe Kinderschutzbund	0	0	0	0	0	20**	0	20**

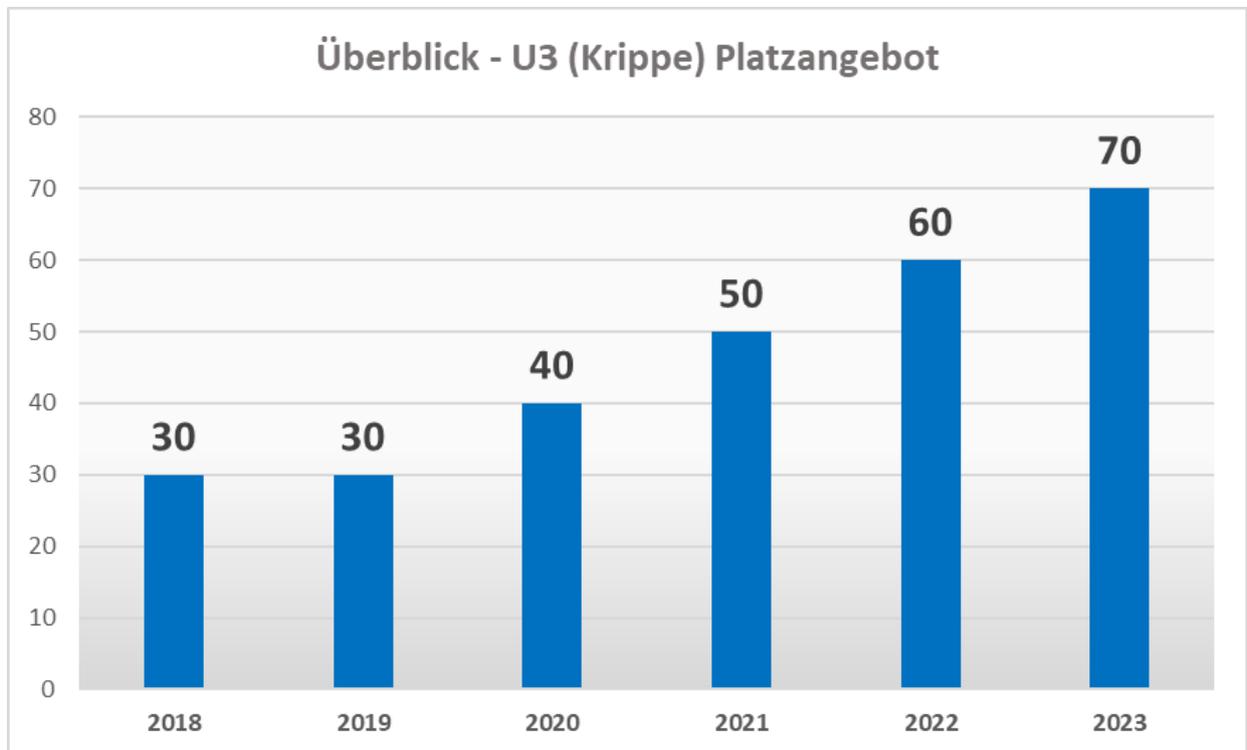
\* inkl. 10 Krippenplätze Kinderschutzbund im Schulgebäude Allensbach

\*\* Plätze bedienen nicht den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz, da der Betreuungsumfang unter 15 Wochenstunden beträgt.

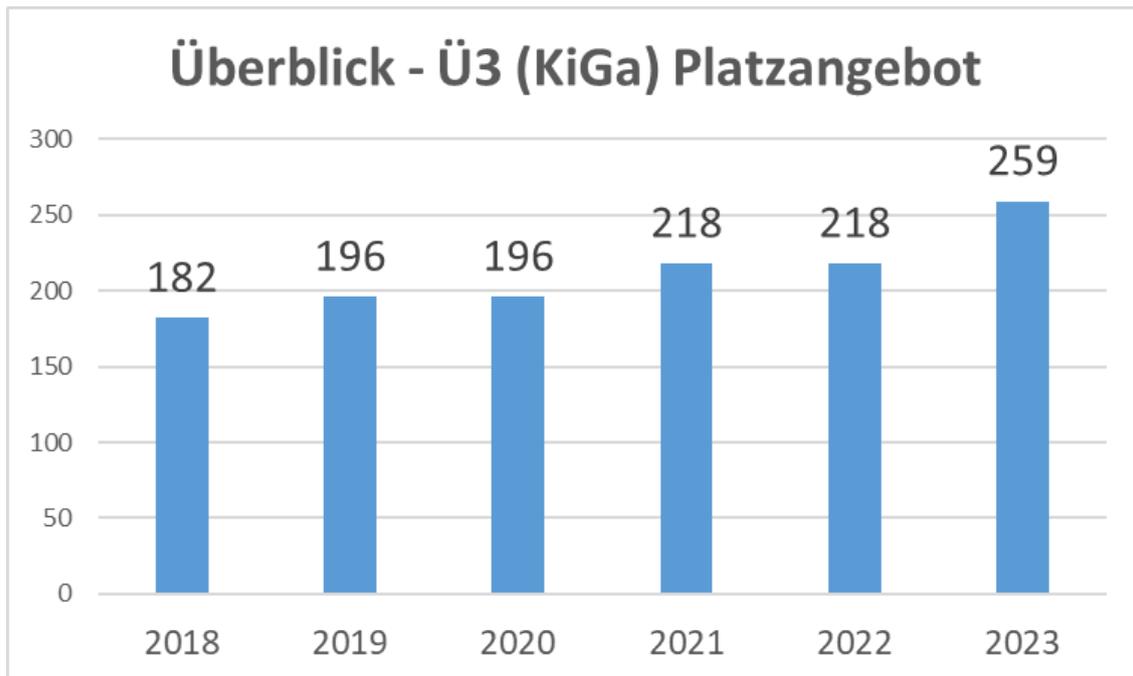
	Kinderhaus am Walzenberg	Kindergarten Montessori Neubau	Kinderhaus Kaltbrunn	Kinderhaus St. Nikolaus	Wald- kindergarten	Kinderschutz- bund Höhrenbergstr.	Kindergarten Hegne	Gesamt
<b>Kindergartenplätze (3 - 6 Jahre)</b>								
Kindergartenplätze VÖ	22	22	22	25	20	0	22	
Kindergartenplätze GT	22	22	22	40	0	20	0	
<b>Summe vorhandener KiGa-Plätze</b>	<b>44</b>	<b>44</b>	<b>44</b>	<b>65</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>259</b>

## 8. Übersicht über die Entwicklung des Betreuungsangebots

### a) Entwicklung der Krippenplätze der Gemeinde Allensbach:



b) Entwicklung der Ü3-Plätze der Gemeinde Allensbach:



9. Bedarf an Betreuungsplätzen

Der Bedarf an Betreuungsplätzen hängt von verschiedenen Faktoren ab. Darunter die Geburtenrate oder die Zu- und Wegzüge. Auch der Zuwachs durch die Erschließung von neuen Baugebieten oder die Zuweisungen in der Anschlussunterbringung muss beachtet werden.

Aufgrund der anfangs beschriebenen Geburten in den Jahren 2020 bis 2022 ist derzeit ein erhöhter Bedarf im Krippenbereich feststellbar. Außerdem setzen sich die geburtenstarken Jahrgänge in den folgenden Jahren selbstverständlich im Kindergartenbereich fort.

Jahrgänge / Alter	2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>Kinder 1 - 2 Jahre (Krippe)</b>						
<b>Geburten</b> (Prognose mit 2,611%)	70	72	74	76	76	78
<b>1 jährige Kinder</b>	81	73	75	77	79	78
<b>2jährige Kinder</b>	96	84	76	78	80	82
<b>Summe 1- und 2jährige Kinder</b>	177	157	150	155	159	160
Zuwachs Wohnraum	2	2	4	4	3	2
Zuwachs Anschlussunterbringung	2	2	1	1	1	1
Zuzug (ZZQ 3 %)	5	5	5	5	5	5
Wegzug (WZQ 2%)	4	3	3	3	3	3
<b>Gesamtsumme 1 - 2jährige Kinder</b>	183	158	152	156	161	162
angemeldete Kinder (45% steigend)	82	71	76	78	80	81
angebotene Plätze	60	70	70	70	70	70
<b>Bedarf (Differenz)</b>	<b>-22</b>	<b>-1</b>	<b>-6</b>	<b>-8</b>	<b>-10</b>	<b>-11</b>

Alter der Kinder	2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>Kinder 3 - 6 Jahre (KiGa)</b>						
3jährige Kinder	55	99	87	79	81	83
4jährige Kinder	74	57	101	89	81	83
5jährige Kinder	75	76	59	104	92	84
6jährige Kinder (50%)	28	38	39	31	53	47
<b>Summe 3 - 6 Jährige</b>	<b>232</b>	<b>270</b>	<b>286</b>	<b>302</b>	<b>307</b>	<b>297</b>
Zuwachs Wohnraum	2	3	5	5	4	3
Zuwachs Anschlussunterbringung	3	3	2	2	2	2
Zuzug (ZZQ 3 %)	7	8	9	9	9	9
Wegzug (WZQ 2%)	5	5	6	6	6	6
<b>Gesamtsumme 3 - 6 Jährige</b>	<b>239</b>	<b>279</b>	<b>296</b>	<b>312</b>	<b>316</b>	<b>305</b>
angemeldete Kinder (98%)	234	273	290	306	310	299
angebotene Plätze	215	259	259	259	259	259
<b>Bedarf (Differenz)</b>	<b>-19</b>	<b>-14</b>	<b>-31</b>	<b>-47</b>	<b>-51</b>	<b>-40</b>

### Krippe

Im Krippenbereich gibt es im laufenden Kindergartenjahr eine Warteliste mit ca. 20 Kindern. Diese hängt insbesondere mit den über 70 Geburten in 2020 und 2021 zusammen. Die ursprüngliche Planung der Krippenplätze war von insgesamt 120 Geburten in 2020 und 2021 ausgegangen, da dies – wie bereits beschrieben- dem langjährigen Durchschnitt der Vorjahre mit leichter Steigung entsprochen hätte. Dementsprechend wurden 60 Krippenplätze vorgehalten, da in der Regel ca. 45 bis 50% der Kinder für einen Krippenplatz angemeldet werden. Tatsächlich wurden aber über 140 Kinder in den genannten 2 Jahren geboren, weshalb nun rd. 20 Plätze zu wenig vorhanden sind. Mit den darauffolgenden Jahrgängen und der Eröffnung des Montessori-Kinderhauses wird sich diese Situation ab Mitte 2023 zunächst entspannen. Bei weiterhin steigender Geburtenrate in den Folgejahren ist aber davon auszugehen, dass langfristig eher 80 Krippenplätze den Bedarf decken und somit noch 10 weitere Krippenplätze sinnvoll wären.

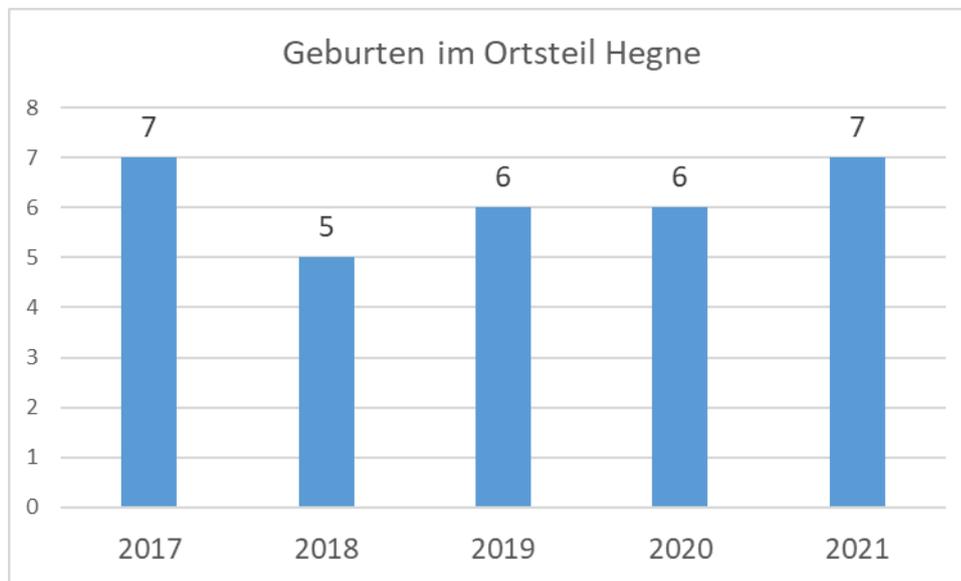
### Kindergarten

Wie schon Mitte des Jahres 2022 festgestellt, haben sich im laufenden Jahr und Ende des Jahres 2021 überdurchschnittlich viele Zuzüge nach Allensbach ergeben. Obwohl im Bedarfsplan immer mit den statistisch regulären und durchschnittlichen Zuzügen sowie auch weiterem Zuwachs durch die Schaffung von neuem Wohnraum kalkuliert wird, wurde diese Erwartung weit übertroffen. Daher ergeben sich im laufenden Jahr ca. 15 bis 20 Plätze zu wenig. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, das im 1. Quartal eine Kindergartengruppe im Schulhaus Hegne bereitgestellt werden soll, die diesen Bedarf auffängt.

Schon im Jahr 2023 und insbesondere in den Folgejahren schlagen die über 210 Geburten im Zeitraum 2020 bis 2022 zu Buche. Diese Kinder werden dann ab dem kommenden Jahr 3 Jahre alt und in den folgenden Jahren im Kindergartenalter sein. Wie eingangs beschrieben hat sich die Geburtenrate in den letzten drei Jahren um über 25% erhöht. Dementsprechend erhöht sich auch der im letzten Bedarfsplan angenommene Platz-Bedarf in gleicher Höhe pro Geburtsjahrgang. Im letzten Bedarfsplan war man noch von rd. 20 Plätzen als Bedarf für die Zukunft ausgegangen. Durch die Geburtenrate liegt diese Zahl nun eher bei rd. 30 bis 40 Plätzen.

## Bedarfsergebnis

Die Kindergartengruppe in Hegne fängt kurzfristig einen Bedarf ab, der sich jedoch auch langfristig zu etablieren scheint. Nach 2 Jahren im Schulhaus Hegne wird der für die Gruppe zur Verfügung gestellte Raum wieder für den Schulunterricht benötigt, da auch mit einer Steigung der Schülerzahl zu rechnen ist. Es macht daher Sinn, bereits heute eine langfristigen „Unterbringung“ dieser zusätzlichen Gruppe zu prüfen. Anhand der Geburtenzahlen ergibt sich, dass sich aus dem Ortsteil Hegne eine eigene Kindergarten-Gruppe entwickeln kann:



Durchschnittlich werden in Hegne ca. 5-7 Kinder pro Jahr geboren. Daraus ergibt sich bei 3,5 Jahrgängen im Kindergartenalter (3jährige, 4jährige, 5jährige und die 6jährigen, die nicht eingeschult werden), dass sich ca. 20 Kinder bzw. genau eine Kindergartengruppe alleine aus Hegne ergeben könnte.

Zielführend könnte deshalb sein, dass im Ortsteil Hegne nach einem geeigneten Standort für die langfristige Sicherung der Kindergartengruppe gesucht wird.

Im Krippenbereich fehlen, wie oben beschrieben, langfristig rd. 10 Plätze. Auch diese können sich anhand der Geburtenrate direkt im Ortsteil Hegne ergeben. Im Rahmen eines Gesamtkonzeptes wird somit vorgeschlagen, dass die Möglichkeit zur Realisierung eines Kinderhauses mit 20 Kindergarten und 10 Krippenplätzen im Ortsteil Hegne von der Gemeindeverwaltung geprüft wird.

Hinsichtlich des weiteren Bedarfs an Plätzen für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren wird vorgeschlagen, dass die Geburtenrate weiter beobachtet wird, bevor zusätzliche dauerhafte Betreuungseinrichtungen geplant werden. Bekanntermaßen unterliegt die Geburtenrate in Allensbach seit Jahren gewissen Schwankungen von bis zu 20 Geburten pro Jahr. Es ist daher nicht auszuschließen, dass die Geburtenrate – auch in der geopolitischen Gesamtsituation- in den kommenden Jahren nicht mehr bei 70 Geburten pro Jahr liegt, sondern eventuell auch wieder sinken könnte.

Dennoch besteht mindestens in den Jahren 2023 bis 2027 ein erhöhter Bedarf von weiteren 30 bis 40 Plätzen. Es wird diesbezüglich vorgeschlagen, die vorhandenen Container im Ackerweg (bisher KiGa Montessori) weiter zu verwenden, wenn der Montessori-Kindergarten in den Neubau umgezogen ist. Die wirtschaftliche Weiterverwendung der Container-Module wird derzeit geprüft.